

ANFRAGE Stadtrat Michael Obert (FDP/Aufbruch) Stadtrat Tom Høyem (FDP/Aufbruch) vom 24. Juli 2007	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	42. Plenarsitzung des Gemeinderates 25.09.2007 1126 27 öffentlich
Europäisches Technologieinstitut (EIT)		

1. Hat sich die Stadtverwaltung gemeinsam mit der Universität und dem Forschungszentrum um einen Sitz des zukünftigen EIT beworben?

2. Wo könnte das Institut angesiedelt werden?

Sachverhalt / Begründung:

Schon früh hat die FDP/Aufbruch-für-Karlsruhe-Fraktion auf die sich abzeichnende Einrichtung eines EIT in Europa nicht nur hingewiesen, sondern auch für die Bewerbung Karlsruhes um einen der Standorte geworben.

Im Europa NewsLetter Nummer 6 Juni/Juli 2007 weist die Vertretung des Landes Baden-Württemberg bei der Europäischen Union darauf hin, dass sich die EU-Minister auf den Start des EIT geeinigt hätten: „Das EIT als Netzwerkstruktur wird in den Bereichen Ausbildung, F & E und Innovation neue und nachhaltige Impulse geben und somit Europa wettbewerbsfähiger machen. Das EIT soll seine Arbeit 2008 aufnehmen und die Lücke zwischen Hochschulbereich, Forschung und Innovation schließen. Im Jahr 2015 sollen am EIT bis zu 5 000 Wissenschaftler für 10 000 Spitzenstudenten lehren. Lehre und Forschung sollen in bis zu 10 über Europa verteilte Wissenschaftsgemeinschaften erfolgen, deren Arbeit in einem Verwaltungsrat koordiniert wird. Das EIT-Budget soll 309 Mio. € betragen.

Akademische Abschlüsse sollen nach wie vor nur von nach nationalem Recht befugten Einrichtungen (z. B. Hochschulen) vergeben werden, die zusätzlich mit einem EIT- Label versehen werden können.“

unterzeichnet von:

Michael Obert

Tom Høyem

Hauptamt - Sitzungsdienste -

14. September 2007